

<b>Anfrage und Antrag vom 15.01.2021</b>	
--	--

Eingang bei L/OB:

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei 10-2.1:

Datum:

Uhrzeit:

### Anfrage und Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion
Betreff
<b>Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren mit ausreichend Schutz- ausrüstungen ausstatten</b>

Die sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) in Baden-Württemberg haben, trotz verlängertem Lockdown und landesweiten Schulschließungen, seit Anfang dieser Woche wieder geöffnet. Unter den aktuellen Coronabedingungen sind die Sonderpädagog\*innen und das pflegerische Personal besonders gefordert. Sie arbeiten mit Kindern und Jugendlichen zusammen, die ganz besonders auf körperlichen Kontakt und Nähe angewiesen sind. Oft benötigen die Kinder aufgrund einer geistigen oder körperlichen Behinderungen großen Pflegeaufwand. Die Fachkräfte unterstützen sie etwa bei der täglichen Hygiene und/oder beim Essen. Den nötigen Abstand einzuhalten, ist somit nicht möglich. Zudem tragen die meisten Kinder und Jugendlichen aufgrund ihrer Behinderung selbst keine Masken. Um das Lehrpersonal und das pflegerische Personal sowie die Schüler\*innen bestmöglich vor gegenseitiger Ansteckung zu schützen, müssen in den Einrichtungen der sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren ausreichend und geeignete Schutzausrüstungen, wie Schutzkleidung, Einweghandschuhe, FFP2-Masken, etc. zur Verfügung stehen.

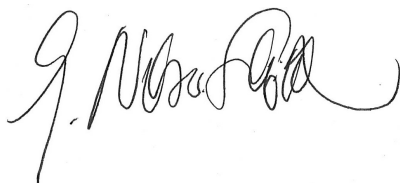
### Wir fragen deshalb:

1. Sind alle Stuttgarter SBBZ ausreichend mit geeigneter Schutzausrüstung versorgt?
2. Wenn ja, verlaufen die Bestellungen und Lieferungen für Schutzausrüstung reibungslos?

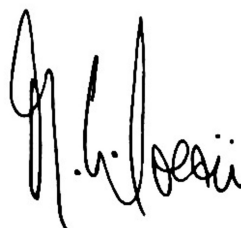
Aufgrund der dargestellten Situation sehen wir das Personal an den SBBZ als eine Gruppe an, die einer Ansteckungsgefahr mit Covid-19 überdurchschnittlich ausgesetzt ist.

### Wir beantragen daher:

3. Die Stadt Stuttgart regt beim Land Baden-Württemberg an, zu prüfen, ob eine Priorisierung der Impfgruppe (mindestens Impfgruppe 2) für Lehrer\*innen und das pflegerische Personal der SBBZ möglich ist.



Gabriele Nuber-Schöllhammer



Marina Silverii